

Kommission für Formalerschließung (KFE) bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken

Protokoll der 16. Sitzung am 19.11.1997

in der Bayerischen Staatsbibliothek, München

Teilnehmer:

Kommission:

Herr Dr. Wiese, UB München (Vorsitz)

Frau Buschmann, UB Würzburg

Frau Hübner, UB Regensburg

Herr Kuttler, FHB Weihenstephan

Frau Meßmer, BSB München

Herr Popst, Bayer. Beamten-FH

Herr Wilhelm, UB Augsburg

Vertreter der Generaldirektion:

Herr Scheuerl (ab 14.30 Uhr)

Protokoll:

Frau Buschmann

Dauer:

10.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung der 16. Sitzung

TOP 2 Allgemeines

1. 3. Gemeinsame Sitzung der KFE und der Verbund-/Lokalredaktionen
2. 2. Anwendertreffen aller am BVB teilnehmenden Bibliotheken
3. Letzte Sitzung der KFE in der laufenden Amtsperiode
4. Nächste Amtsperiode der KFE

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung am 17.9.1997

TOP 4 Neues Verbundsystem

1. Allgemeines (Dilber) <entfällt>
2. Zur Migration BVB-KAT --> MAB2 (Entwurf Wiese, 8.8.97) <vertagt>

2a. Anzahl der NstNE je Aufnahme in BVB-KAT

3. Zum neuen BVB-Externformat (Entwurf Wiese, 8.8.97) <vertagt>

4. Funktionsbeschreibungen OLIVER, aktueller Stand

5. Zukünftige Lokalsystem-Hardware? (Briefe zu SISIS, Okt. 97)

6. Duplication Check in BVB-KAT

7. PND <vertagt>

TOP 5 Neues Regelwerk (hier: Vertretung in Regelwerkskonferenz und AGFE)

1. Neue AG für Formalerschließung: 1. Sitzung am 1.-2.10.97 in Ffm (Frau Meßmer)
2. Noch einmal zu: "Kataloge nach dem Systemwechsel", Schreiben Franzmeier, ZDB (Juni 1997), vgl. KFE-15, TOP 16 <vertagt>

3. Sekundärausgaben: Änderungsbedarf in RAK-WB? <vertagt>

(TOP 5)4. Vorlagegemäße Wiedergabe von Sachtiteln; Ansetzung von Sachtiteln; Einheitssachtitel (Vorlage Popst 13.2.97 für 18. EG RAK)

5. Formulierung für die Ansetzung von Präfixen und Verwandtschaftsbezeichnungen. - Neue Vorschläge für die Abgrenzung von Ordnungswörtern (Vorlage Popst 18.11.96 für 17. EG RAK)

6. Codes

TOP 6-9KKB, Erg.-Lfg. ../98

TOP 6Einzelnes zu KKB, Teil 1

1.Mehrbändige Werke, § 109,2 (Brief Köppl 22.9.1997) <vertagt>

TOP 7Einzelnes zu KKB, Teil 2 <entfällt>

TOP 8Einzelnes zu KKB, Teil 3 <entfällt>

TOP 9Einzelnes zu KKB, Teil 4

1. Verschiedenes <entfällt>
2. Kongresse, Ansetzung von Sachtiteln (Entwurf Popst)
3. NBM, hier: Elektronische Medien (Sitzung der AGDBT am 5.-6.11.97); KFE-AG NBM (Wilhelm) <vertagt>

TOP 10 Arbeiten im Verbund, Beachtung der Grundsätze (vgl. KKB, Teil 4: Verbund-/ Lokalredaktion); Vorbereitung der 3. Gemeinsamen Sitzung am 10.12.97

TOP 11RAK-Musik: Festlegung der Alternativ- und Fakultativregeln

TOP 12 Behandlung von Vorlagen in neuer Orthographie (vgl. KFE-12, TOP 3d und KFE-13, TOP 16.3) <vertagt>

TOP 13 "Der Image-Katalog als alternatives Modell der Konversion" (Informations-veranstaltung der BSB am 9.9.97) und die Zukunft des BVB <vertagt>

TOP 14 "Anwenderkonferenz Zentrale Bibliographische Dienstleistungen" am 17. bis 18.11.97 in der DDB (Bericht Buschmann)

TOP 15 2. Anwendertreffen aller am BVB teilnehmenden Bibliotheken, am 15.10.97, verschoben auf Anfang 1998

TOP 16 WWW-OPAC, einzelne Probleme:

1. Unselbständige Werke (Popst)
2. Namen mit Ordnungshilfen (Wilhelm) <vertagt>

TOP 17Verschiedenes

1. Mikroformsammlungen: Bibliothek der deutschen Literatur <vertagt>
2. Fremddatenübernahme (Tischvorlage von Herrn Scheuerl, 12.8.97)
3. Homonymenzusätze in Vw-Formen von SWD-Personensätzen (Antwort an die Konferenz für Regelwerksfragen bis 14.11.97!)

Reihenfolge der Behandlung:

TOP 1, 2 (mit 10 und 15), 3, 5.1 (mit 5.4 und 5.5), 17.3, 5.6, 11, 4.2a, 16.1, 17.2, 14, 4.6, 4.5, 4.4, 9.2

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung der 16. Sitzung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um TOP 4.6, 4.7, 5.6 und 6.1 erweitert.

TOP 2 Allgemeines

TOP 2.13. Gemeinsame Sitzung der KFE und der Verbund-/Lokalredaktionen

Die 17. KFE-Sitzung findet - wie geplant - am Mittwoch, dem 10.12.97 als gemeinsame Sitzung mit den Verbund-/Lokalredaktionen in München statt. Die Raumfrage muß noch geklärt werden.

Die Einladungen werden in den nächsten Tagen versandt. Als Tagesordnung ist geplant, daß am Vormittag Herr Scholz über den Ist-Stand des Ablösesystems der Firma Dynix berichtet. Am Nachmittag wird über Teilprobleme aus KKB Teil 4, z. B. über die Behandlung der DDB-Aufnahmen in BVB, diskutiert.

TOP 2.22. Anwendertreffen aller am BVB teilnehmenden Bibliotheken

Das 2. Anwendertreffen aller am BVB teilnehmenden Bibliotheken wird auf das Frühjahr 1998 verlegt, in der Annahme, daß bis dahin Genaueres über das Ablösesystem der Firma Dynix gesagt werden kann. Der Termin wird abhängig gemacht vom Stand der Testphase und deshalb erst später festgelegt.

TOP 2.3 Letzte Sitzung der KFE in der laufenden Amtsperiode

Die letzte Sitzung der gegenwärtigen (3-jährigen) KFE findet am Mittwoch, dem 18. 2. 1998 in der UB Augsburg, 10.00 Uhr statt.

TOP 2.4 Nächste Amtsperiode der KFE

Im Frühjahr 1998 endet die Amtsperiode der KFE. Etwa im Februar wird die Generaldirektion mit den Vorbereitungen für die Neuberufungen der Kommissionen beginnen. Zu diesem Zweck werden von der GD alle Bibliotheken in Bayern, die im BVB zusammengeschlossen sind, angeschrieben und Bewerbungen für die einzelnen Kommissionen erbeten. Die Entscheidungen über die Zusammensetzungen der Kommissionen trifft die GD.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung am 17.9.1997 in Regensburg

Der Protokollentwurf wird mit geringfügigen Änderungen genehmigt.

TOP 4 Neues Verbundsystem

TOP 4.2a Anzahl der NstNE je Aufnahme in BVB-KAT

In MAB2 sind nur für 5 NstNE Felder vorgesehen. In Vorbereitung auf die Überspielung der BVB-Daten ins neue Verbundsystem, hat Herr Scheuerl eine Liste mit 2515 SNT aus BVB-KAT ausgedruckt, die mehr als 5 NstNE enthalten. Da es sich in der Mehrzahl der Fälle um Musikalia handelt, bei denen die RAK-Musik eine Vielzahl von NE vorschreiben, ist eine Bereinigung ohne Regelverstoß nicht möglich. Die DDB und das Deutsche Musikarchiv müssen sich um Änderungen entweder von MAB2 oder von RAK-Musik bemühen. BSB und BVB werden die von den genannten Institutionen getroffene Entscheidung übernehmen. Bis zur Klärung dieses Problems bleiben die Listen von Herrn Scheuerl unbearbeitet.

TOP 4.4 Funktionsbeschreibungen OLIVER, aktueller Stand

Inzwischen liegen folgende Funktionsbeschreibungen für Horizon 5.1 vor:

Dx 1: Dienstrecherche (01.05.97)

Dx 2: Katalogisierung (02.09.97)

Dx 3: OPAC (08.09.97)

Dx 4: Arbeitsabläufe im hierarchischen Instanzenmodell (06.10.97)

Dx 5: Online Kommunikationsschnittstellen (30.10.97)

Die Mitglieder der KFE haben sich damit zu beschäftigen. (Dx 4 und Dx 5 sind noch in Bearbeitung.)

TOP 4.5 Zukünftige Lokalsystem-Hardware

Wie auch aus der E-Mail-Korrespondenz der SISIS-Anwender hervorgeht, besteht erhebliche Unklarheit über die für die Katalogisierung im Ablösesystem benötigte Hard- und Software.

Herr Scheuerl erklärt, daß mittels eines Horizon-Clients direkt in der Verbunddatenbank katalogisiert wird und daß die Daten über eine Z39.50-Schnittstelle in die lokalen Systeme abgegeben werden.

Als Endgeräte sind nur PCs mit Windows-NT und mindestens 16 MB-Arbeitsspeicher möglich.

Denkbar wäre auch die Katalogisierung in SIKIS und Uploading in den Verbund mit entsprechenden Nacharbeiten dort; allerdings müßte in SISIS die lokale Katalogisierung und das Uploading erst an die neuen Erfordernisse angepaßt werden.

TOP 4.6 Duplication Check in BVB-KAT

Frau Bernhardt legte einen Entwurf für die "Dublettenprüfung in BVB-KAT-Titelbereich" vor, der dringend benötigt wird für die Erarbeitung der Vorgaben für die Dubletten- und Plausibilitätsprüfungen im Ablösesystem. Da die KFE genauere Angaben zu den im einzelnen zu prüfenden Feldinhalten vermißte, wurde Frau Bernhardt gebeten, bis zur nächsten KFE-Sitzung eine ausführlichere Fassung vorzulegen.

TOP 5 Neues Regelwerk (hier: Vertretung in Regelwerkskonferenz und AGFE)

TOP 5.1 Neue Arbeitsgruppe für Formalerschließung: 1. Sitzung am 1.-2.10.97 in Ffm (Frau Meßmer)

Die AGFE hat ihre Arbeit am 1.-2.10.97 in Ffm aufgenommen. Von der KFE wird bedauert, daß die AGFE nicht auf den Ergebnissen der Expertengruppe RAK aufbaut. Im einzelnen sollte die KFE zu folgenden Fragen Stellung nehmen:

- Ansetzung von Komposita

Ansetzung grundsätzlich vorlagegemäß.

Die KFE spricht sich dafür aus, für deutsche Komposita die Grundregel "gültige Rechtschreibung" beizubehalten, also Ansetzung mit Bindestrichen. Es wird dabei davon ausgegangen, daß die Software es ermöglicht, sowohl die einzelnen Kompositateile als auch das Kompositum als Ganzes suchen zu können.

- Abkürzungen

Abkürzungen sollen künftig vorlagegemäß, also mit Abkürzungspunkten und ohne Spatium zwischen den Initialen angesetzt werden. Das soll auch für mehrere Initialen von Vornamen gelten, zwischen die bisher ein Spatium gesetzt wurde. Auch hier sollte die Software es erlauben, daß ein Punkt ohne nachfolgendes Spatium bei der Suche sowohl trennt, als auch verbindet.

- Abgrenzung Titel - Zusatz zum Titel

Die Typographie als zusätzliches Kriterium für den Beginn des Zusatzes zum Titel heranzuziehen, wird nicht für notwendig erachtet, weil es im Online-Katalog unwichtig ist, ob die Information im Titel oder im Zusatz steht. Wenn es aber der Vereinfachung dient, hat die KFE nichts dagegen einzuwenden.

- Präfixe in Personennamen

Das Thema muß hier zurückgestellt werden, bis zur Entscheidung über die Ansetzung von Personennamen in der PND und der SWD. (Siehe TOP 17.3.)

- Zitiertitel

Auf dem derzeitigen Stand der Diskussion gibt es nur noch 2 Arten von Zitiertiteln:

- Einziger Verfasser in Ansetzungsform: Sachtitel
- Sachtitel (ggf. mit zu ergänzendem Urheber; noch offen, ob in Ansetzungs- oder in Vorlageform)
- **Ansetzungstitel**
- Bei einteiligen begrenzten Werken werden keine Ansetzungstitel mehr gebildet. Ergibt sich durch die einleitende Wendung eine grammatikalische Veränderung des eigentlichen Titels, dann soll dieser als Weiterer Titel in Feld 370 erfaßt werden.
- Bei fortlaufenden Sammelwerken mit Unterreihen sollen weiterhin stets Ansetzungstitel gebildet werden.
- Wenn bei einteiligen begrenzten Werken stets auf den Ansetzungstitel verzichtet wird, wäre es inkonsequent, für Schulbücher einen Ansetzungstitel mit der Ausgabebezeichnung als weiterer Ordnungsgruppe zu fordern. Die KFE spricht sich eindeutig gegen diesen Vorschlag aus.

(Was ist mit mehrteiligen begrenzten Werken?)

- Sammlung

Für Ausgaben mit zwei und mehr Werken eines Verfassers soll der Formalsachtitel (?) "Sammlung" in jedem Fall verwendet werden, und zwar unabhängig von der Formulierung des vorliegenden Titels. Die Einführung weiterer Formalsachtitel für den Sachverhalt "Sammlung" nach angelsächsischem Vorbild dient jedoch nicht der Vereinfachung und wird deshalb abgelehnt.

- Abteilungssätze (y-Sätze)

Y-Sätze wurden bisher in BVB-KAT nicht verwendet und sollen auch künftig nicht verwendet werden. Jedoch soll die Möglichkeit erhalten bleiben, bei komplizierten mehrbändigen Werken Abteilungen als weitere Ordnungsgruppe des Titels anzusetzen, um eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen.

- Stücktitel

Die Tendenz, die Anzahl der Stücktitel auszuweiten, ist zwar im Interesse der besseren Erschließung wünschenswert, jedoch aus Gründen des Personaleinsatzes kaum durchzuführen.

TOP 5.4 und **TOP 5.5** wurden bei TOP 5.1 mit abgehandelt.

TOP 5.6 Codes

Die Tischvorlagen wurden erst während der KFE-Sitzung verteilt und konnten somit von den Mitgliedern nicht

durchgearbeitet werden. Es wurde aber festgestellt, daß die KFE für Entscheidungen dieser Art nicht der richtige Ansprechpartner ist. Die Regelwerkskonferenz für RAK2 und der MAB2-Ausschuß sind dafür zuständig.

Frau Hübner, Frau Meßmer und Herr Wilhelm werden bis zur nächsten KFE-Sitzung eine Vorlage erarbeiten.

TOP 6-9KKB, Erg.-Lfg. ../98

Für die nächste Ergänzungslieferung zu den KKB wird das Material vorerst gesammelt. Sie sollte in der ersten Hälfte 1998 herausgegeben werden.

TOP 6.1 Mehrbändige Werke, § 109,2 (Brief Köppl 22.9.97)

Das Schreiben von Herrn Köppl wurde den Mitgliedern der KFE erst als Tischvorlage bekannt und wird deshalb auf die nächste ordentliche Sitzung der KFE vertagt.

TOP 9.2 Kongresse, Ansetzung von Sachtiteln (Entwurf Popst)

Auf der 13. Sitzung der KFE, am 15.4.97 in München wurden einzelne Katalogisierungsfragen von Frau Kunschir (TUB) und Frau Dörband (IJB) schriftlich eingebracht. Nach Beratung in der KFE wurde Herr Popst mit der schriftlichen Beantwortung der Fragen beauftragt. Einige der Entscheidungen sind bereits in die Ergänzungslieferung 10/97 der KKB eingeflossen.

Zu den Fällen 4 und 5, bei denen es sich um die Titel von Kongressen handelt, bringt jetzt Frau Kunschir neue Beispiele, die sich lediglich dadurch von den vorherigen unterscheiden, daß der Sachtitel nur aus der Langform der Kongreßbezeichnung besteht. Die Kongreßansetzung als Urheber erfolgt mit der Initialenfolge und der Sachtitel ist die Langform des Kongresses.

Somit kann der Entwurf von Herrn Popst für KKB, Teil 4 "Kongreßtitel" - mit geringfügiger Änderung - erhalten bleiben:

"Initialen- oder ähnliche Buchstabenfolgen, die den Namen eines Kongresses enthalten, gelten gemäß § 28,2 als Nebentitel, wenn es daneben einen Langsachtitel gibt, und zwar auch dann, wenn dieser typographisch zurücktritt. Der Langsachtitel wird Hauptsachtitel. Die Initialen- oder ähnliche Buchstabenfolge wird jedoch gemäß § 478,2 für die Ansetzung des Kongresses herangezogen, es sei denn, sie enthält Bestandteile, die zum Titel und nicht zum Kongreßnamen gehören."

TOP 10 Arbeiten im Verbund, Vorbereitung der Gemeinsamen Sitzung der KFE mit den Verbund-/Lokalredaktionen

siehe TOP 2.1

TOP 11 RAK-Musik: Festlegung der Alternativ- und Fakultativregeln

Da die BSB den weitaus größten Neuzugang an Musikalia hat und in großem Umfang die Titelaufnahmen der DDB bzw. des Deutschen Musikarchivs nutzt, wird sich die BSB und damit auch der BVB den Entscheidungen der DDB bzw. des Deutschen Musikarchivs anschließen und keine eigenen Festlegungen für Alternativ- und Fakultativregeln zu RAK-Musik treffen.

TOP 14 "Anwenderkonferenz Zentrale Bibliographische Dienstleistungen" am 17. bis 18.11.97 in der DDB (Bericht Buschmann)

Auf der 15. KFE wurden Herr Scheuerl und Frau Buschmann beauftragt, an der Anwenderkonferenz teilzunehmen.

Die Leitung der Konferenz lag in den Händen von Herrn Prof. Klaus-Dieter Lehmann.

Die Auswertung der Fragebogenaktion durch Herrn Werner Stephan ergab:

- 183 Fragebögen konnten ausgewertet werden = 32% aller versandten Fragebögen
- die schlechteste Bewertung erhielt die Frage nach der Aktualität = Note 2,42
- gefolgt von der Sacherschließung = Note 2,30
- Nachbearbeitung der maschinenlesbaren Datensätze hielten 34 Befragte für nötig
- Nachbearbeitung bei mehrbändigen Werken hielten 59 Befragte für nötig

In der Diskussion waren neben den mehrbändigen Werken die Medienkombinationen der Hauptkritikpunkt. Nicht nur der BVB, sondern auch andere Verbünde und einzelne Bibliotheken, hielten die Titelaufnahmen für Medienkombinationen nicht für regelgerecht. Die DDB sieht das anders. Die unterschiedliche Auffassung ergäbe sich aus der Entscheidung, welches der beiden Medien das Hauptwerk ist. Da diese Entscheidung oft schwierig oder unmöglich ist, nimmt die DDB öfter als andere Bibliotheken den Zweifelsfall an und entscheidet sich für die Titelaufnahme als Medienkombination.

Regelwerkstreue wurde von verschiedenen Diskussionsrednern und auch von dem Vortragenden Dr. Ronald Schmidt vom HBZ Köln angemahnt.

Die DDB ist der Meinung, daß sie nur bei grauer Literatur vereinfachte Titelaufnahmen anfertigt, ansonsten aber RAK-gerecht arbeitet.

Für die Abweichungen wird eine Aktualisierung der Loseblatt-Ausgabe "RAK-Anwendungen in der Deutschen Bibliothek" gefordert, worüber die DDB nachdenken will.

Einige Bibliotheken arbeiten mit unveränderten CIP-Aufnahmen und mahnen an, daß zu wenige Verlage einbezogen sind. Die DDB will sich um eine Erweiterung des CIP-Angebotes bemühen.

Die CD-ROM für die Konversion der Daten von 1945 - 1973 und die Aktualisierung der CD-ROM mit den Daten von 1977 sollen bis Ende 1997 vorliegen. Die Konversionslücke 1973 - 1985 soll bis zum Bibliothekartag 1998 vorliegen.

Demnächst wird die DDB von MAB auf MAB2 umsteigen. Dabei soll allerdings berücksichtigt werden, daß die Verbünde, die auf Horizon umstellen, noch bis dahin mit MAB-Daten beliefert werden.

Ab März 1998 wird es möglich sein, Datensätze der DDB über die Schnittstelle Z39.50 direkt abzurufen, allerdings nur in MAB2-Format. Das ist nur durch registrierte Nutzer möglich nach vorheriger Zahlung eines Subskriptionspreises, wovon bei Einzelbezug von Titelsätzen jeweils 0.40 DM abgebucht werden. Gesamtdatenmengenbezieher zahlen für Abrufe eine feste Pauschale und können kostenlos in DDB-Online recherchieren.

Alle Vorträge dieser Anwenderkonferenz erscheinen im Internet (<http://www.ddb.de/aktuell/anwend1.htm>) und in der Zeitschrift "Dialog mit Bibliotheken", die man allen Nutzern von DDB-Angeboten dringend empfiehlt.

TOP 15 2. Anwendertreffen aller am BVB teilnehmenden Bibliotheken

siehe TOP 2.2

TOP 16 WWW-OPAC, einzelne Probleme

TOP 16.1 Unselbständige Werke (Popst)

Nachdem im WWW-OPAC jetzt auch die Quellenangaben angezeigt werden, bleibt als wünschenswert nur noch, daß bei den Angaben zur Quelle die ISSN und sonstige Nummern zum besseren Verständnis der Titelaufnahme für den Benutzer unterdrückt werden.

TOP 17.2 Fremddatenübernahme (Tischvorlage von Herrn Scheuerl, 12.8.97)

Herr Scheuerl bietet die Möglichkeit an, unabhängig von BVB eine Fremddatenbank über BVB-ACCESS und die Schnittstelle Z39.50 den BVB-Teilnehmern zugänglich zu machen. In dieser Fremddatenbank könnten die Daten von BNB und Casalini angeboten werden. Das Handling wurde in einigen Bibliotheken ausprobiert und für die Katalogisierung als unpraktikabel bezeichnet. Hinzu kommt die Überlegung der Kosten für die Fremddaten, die ja keinesfalls in dem Umfang wie die DDB-Daten von den einzelnen Bibliotheken genutzt werden.

Seitens der KFE wird deshalb der Aufbau einer solchen Fremddatenbank abgelehnt, jedoch sollte die Kommission für Erwerbung noch befragt werden im Hinblick auf die Nutzung bei der Bestellkatalogisierung.

TOP 17.3 Homonymenzusätze in Vw-Formen von SWD-Personensätzen (Antwort an die Konferenz für Regelwerksfragen bis 14.11.97!)

Den Mitgliedern der KFE lag vor Sitzungsbeginn nur der Brief von der Konferenz für Regelwerksfragen, gez. Dr. Geißelmann, vom 22.10.1997 vor. Während der Sitzung wurde die Stellungnahme der BSB, gez. Dr. Haller, vom 19.11.1997 zu dem genannten Schreiben und zu dem Schreiben der DDB, gez. Hengel-Dittrich, vom 8.8.1997 verteilt. Aus zeitlichen Gründen war es nicht möglich, die genannten Papiere durchzuarbeiten und in dieser KFE-Sitzung zu diskutieren. Die KFE-Mitglieder wurden gebeten, die Papiere zu studieren und Einwände gegen die Stellungnahme der BSB an den Vorsitzenden telephonisch zu melden.

Es wird davon ausgegangen, daß die BSB durch die redaktionelle Mitarbeit an der PND die größte Erfahrung in dieser Angelegenheit hat und in der Lage ist, die kompetenteste Entscheidung dazu zu treffen.

Würzburg, 25.11.1997, korrigiert 9.12.1997

gez. H. Buschmann gez. Dr. H. Wiese

<>